

Eilendorf steigt stolz ab, und Breinig verpasst den Sieg

Dennoch kann das Team von Trainer Michael Burllet in der **Fußball-Mittelrheinliga** noch den Klassenerhalt schaffen

Aachen. Gerade abgestiegen und dennoch zufrieden mit dem Auftritt der Mannschaft und der eigenen Fans. Diese Kombination ist in der Fußball-Mittelrheinliga wohl nur beim SV Eilendorf zu finden. Die 1:3-Niederlage in Freialdenhoven bedeutete auch das Ende aller rechnerischen Chancen auf den Klassenerhalt, doch Eilendorfs Trainer Achim Rodtheut sagt unüberhörbar stolz: „Die Spieler haben eine tolle kämpferische Leistung geboten, und wir hatten fünf Mal mehr Fans am Spielfeldrand als die Hausherren.“ Doch die Partie zeigte auch, wa-

rum der SVE am Tabellenende rangiert. „Wir treffen zwei Mal den Innenposten (Lukas Klein-Brömlage und Sulayman Dawodu) und der Ball kommt wieder heraus, Freialdenhoven hat vier Chancen und macht drei Treffer“, sah Rodtheut die unglücklich verlaufene Begegnung.

Die Führung der Borussia durch Yannick Kuhnke (69.) konnte Dawodu zwar noch egalalisieren (77.), doch Philipp Simon machte mit seinem Doppelpack (80./89.) alle Hoffnungen der Gäste zunichte. „Wir haben jetzt noch zwei Begegnungen in der Mittelrheinliga und

werden bis zur letzten Minute alles geben. Das sind wir unseren Fans schuldig“, will Rodtheut wieder in der Landesliga angreifen. „Wir hatten hier eine total geile Zeit und die Ehre, gegen große Mannschaften zu spielen“, zieht der SVE-Trainer sein Fazit.

Eilendorf: Johnen - Braun, Ndombele, Bresser, T. Ploch - Klein-Brömlage (84. Klase), Pabich, Arslan (79. Schöbber), Gitimu (79. Muratovic), C. Ploch - Dawodu

Einen Punkt gewonnen und dennoch verloren. So zeigte sich die Gemütslage von Michael Burllet nach dem 2:2 seines SV Breinig

gegen Friesdorf. „Wir schaffen es nicht, das 2:1 über die Zeit zu bringen“, ärgerte sich Burllet über das Ergebnis, das zwar noch Hoffnungen auf den Klassenerhalt lässt, aber eben auch keine bessere Ausgangslage bedeutet.

Zweimal war Breinig in Führung gegangen, zweimal glichen die Gäste wieder aus – was noch mehr betrübt, ist die Art und Weise, wie die Tore zustande kamen. Diza Lutete hatte per Foulelfmeter die Breiniger Führung besorgt (16.), doch dann fiel der Ausgleich durch Suheyel Najar (27.), der einen zu kurz abgewehrten Ball nicht rich-

tig traf und dadurch eine unhaltbare Bogenlampe produzierte.

Erneut ging Breinig in Führung, diesmal durch Tim Wilden mit der ersten Ballberührung nach seiner Einwechslung (69.), und wieder arbeitete Burllets Team am Ausgleich mit. „Wir verlängern einen Einwurf des Gegners, und der Ball fällt Johannes Jahn passend vor die Füße.“ (79.) Jetzt retten wohl nur noch zwei Siege aus den letzten zwei Spielen. (rom)

Breinig: Delheid - Dornögören, Westphal (67. Wilden), Morsch, Hofmann - Skaradek, Standop (87. Biermann) - Müller, Lorbach (88. Scheeren), Schmidt - Lutete